



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz

Erckmann, Emile

1884-09-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

165. Vorstellung.

den 15. September 1884.

Abonnement A.



4 220. 20

Freund Frik.

Vändliches Sittengemälde in 3 Akten von Erkmann Chatrian.

Freih Robus, bäuerlicher Grundbesitzer	Herr Stury.
David Sichel, Rabbiner	Herr Jacobi.
Friedrich, Feldvermesser	Herr Werner.
Hansen, Steuer-Einnehmer	Herr Pächler.
Christel, Pächter	Herr Ditt.
Susel, dessen Tochter	Fräul. Jenke.
Josef, Zigeuner	Herr Stein.
Katherin, Wirthschafterin bei Robus	Frau Schlüter.
Lisbeth, Hausmagd	Frau Thyssen.
Ein Schnitter	Herr Peters.
Eine Schnitterin	Fräul. Schelly.

Die Handlung spielt in unserer Zeit auf einem Bauerngute in Elsaß.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Meyer.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M. nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min.* nach Ladenburg, Weinheim	} 10 U. 8*
„ Neustadt, . . . Landau 11 „ 28 „	„ Heidelberg, Bruchsal	11 „ 15 „	
	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 10 „	„ Schwezingen über Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die Königl. Preussische Kammerfängerin, Fräul. Lilli Lehmann von Berlin, wird am Dienstag, den 16. Sept. in „Carmen“ und am Donnerstag, den 18. Sept. in den „lustigen Weibern von Windsor“ bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren und es werden zu diesen beiden Vorstellungen Vormerkungen auf feste Plätze von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Grossh. Hoftheater-Comité.